

Miscellen.

1.

Im Jahre 1581 forderte Kurfürst August von Hans Fuchs in Gommern einen Bericht über die Kaufleute von Nürnberg, welche in Leipzig damals Handel betrieben, sowie über die andern kurfürstlichen Orte, wo dieselben ihre Waaren niederlegten, um dagegen Leinwand aufzukaufen. Ein Streit mit der Stadt Nürnberg scheint hierzu die Veranlassung gegeben und der Kurfürst, wie aus dem nachfolgenden Schreiben hervorgeht, die Absicht gehabt zu haben, der Nürnberger in kurfürstlichen Städten lagernde Waaren und ausstehenden Schulden als Repressalie gegen irgendwelche Beschädigung anzuhalten. Ich theile den Bericht hier mit, weil er, wenn auch nur ein vereinzelt Blatt, doch für die Geschichte der Handelsverhältnisse zwischen den beiden Städten Leipzig und Nürnberg nicht ohne Werth ist.

„Hans Fuchsen Bericht von der Handlung von Nürnberg nach Leipzig und von da wider dorthin. 1581.

Gnedigster Churfürst und Her. Vff Euer Gnaden gnedigstes begeren, das derselben, soviel mir vmb die handlung von Nurnberg auff Leiptzigk wissend, ich vnderthenigst zu erkennen geben soll, darauf kan Euren Churfürstl. Gn. ich in vnderthenigsten gehorsamb vnd meiner einfalt nicht bergen, das nachvolgende Personen vnd Gesellschaffter die fürnembste handlung mit den darneben benannten Wahren haben vnd treiben.